

Weiterhin Aktionen

(AMI) – Die Ernte für das Lagergemüse ist in vollem Gange. Neben der Einlagerung von Kopfkohl werden auch Kapazitäten für Möhren, Rote Bete, Sellerie und alle anderen Herbstgemüsearten benötigt. Nach bisherigen Schätzungen zeichnet sich ab, dass die Mengen des Vorjahres beim Herbst- bzw. Wintergemüse nicht erreicht werden können. Die Supermarktketten schwenken jetzt stark auf regionales Herbst- und Wintergemüse um. Rosenkohl rückt stärker in den Verkaufsfokus.

Deutschland | Kopfkohl

Weißkohl: Die Ernte ist im Gange. Hier und da herrscht noch eine abwartende Haltung, die Köpfe haben noch nicht das erwartete Gewicht. Die verfügbaren Arbeitskapazitäten werden aber ausgeschöpft, zumal die Witterungsentwicklung nicht vorhersehbar ist. Das Kettengeschäft läuft stetig. In der 41. Kalenderwoche laufen vor allem in Bayern und im Westen Aktionen mit Weißkohl. Die Aktionspreise liegen zwischen 0,79 und 0,99 EUR/kg. Für die kommende Woche sind erneut bundesweite Aktionen geplant. Außerhalb der Handelsketten sind Nachfrageimpulse spürbar. Es gibt Anfragen aus dem östlichen Mitteleuropa und auch aus Skandinavien, die aber bisher nicht immer zu Abschlüssen geführt haben. Die Preisbasis scheint noch nicht gefunden. Die Lieferbereitschaft für großfallenden Weißkohl bei Angeboten von 17-20 EUR/100 kg ist nicht vorhanden.

Rotkohl: Der Angebotsschwerpunkt liegt nach wie vor bei Steigenware. Es steht wenig großfallender Rotkohl im Angebot, so dass kaum Sack- und lose Ware angeboten wird. Es ist fraglich, ob die Feldbestände noch den gewünschten Zuwachs bekommen. Die Nachfrage der Supermarktketten und Discounter kann derzeit ausreichend abgedeckt werden, ist aber noch überschaubar. In Aktionen werden gewisse Mengen abgenommen, darüber hinaus ist die Nachfrage noch ruhig. In Aktionen wird Rotkohl zwischen 0,79 und 0,99 EUR/kg angeboten. Außerhalb des Kettengeschäftes kann die Nachfrage derzeit kaum bedient werden.

Chinakohl: Die Werbemaschinerie für Chinakohl läuft langsam an. In der 41. Kalenderwoche wird Chinakohl 4-mal beworben, erstmals auch mit bundesweiten Aktionen. Geworben wird mit Preisen zwischen 0,99 und 1,29 EUR/kg. Inzwischen stehen auch in den regionalen Erzeugungen steigende Mengen Chinakohl aus den Herbst- bzw. Lagersätzen zur Verfügung. Die Warenverfügbarkeit hat sich im Vergleich zur Vorwoche verbessert. In der kommenden Woche wird verstärkt mit der Einlagerung begonnen. Die Qualitäten, und vor allem die Haltbarkeit im Lager, werden aufgrund der wechselhaften Witterung während der Vegetation kritisch eingeschätzt. Die Preise im Liefergeschäft haben sich stabilisiert. Im Tagesgeschäft an den deutschen Großmärkten haben die Preise mit zunehmender Verfügbarkeit nachgegeben.

Spitzkohl: Es ist kaum noch Ware direkt ab Feld verfügbar. Der überwiegende Teil des Spitzkohls ist bereits verkauft oder eingelagert. Die Zahl der Anbieter nimmt weiter ab und noch verbleibende Mengen fließen rege vom Markt. Aktionen stützen den Verkauf. In der 41. Kalenderwoche laufen nochmals 6 Aktionen mit Spitzkohl. Die Aktionspreise liegen bei 0,99 EUR/St. bzw. zwischen 0,99 und 1,59 EUR/kg. In den kommenden Wochen wird mit einer ruhigeren Marktlage gerechnet. Die Herbstferien wirken sich bis Ende Oktober aus. Die Erzeugerpreise sind fest und liegen je nach Region für Ware mit Umblatt zwischen 40 und 50 EUR/100 kg.

Wirsing: Weitere Supermarktketten und Discounter ziehen mit Aktionen nach. Erneut wird in 7 Aktionen auf den jetzt verfügbaren Wirsing aufmerksam gemacht. In den Aktionen wird Wirsing zwischen 1,11 und

Erzeugerpreise in Dithmarschen: Preise in EUR/100 kg, inkl. Verpackung/ exkl. MwSt.

Weißkohl	41/22	41/23	40/24	41/24
Steigen 2-2,5 kg	35-38	20-23	30-35	30-35
2-3 kg (Säcke)	32-35	15	25-30	25-30
2,5-3,5 kg (Säcke)	32-35	15	25-30	25-30
Salat-* > 3 kg	30	12	22-27	22-27

Rotkohl	41/22	41/23	40/24	41/24
1-2 kg	40-45	30	35-40	35-45
Steigen(1,5-2,5 kg)	37-40	20-25	35-40	35-45
2-3 kg (Säcke)	37-40	18-23	35	35-45
Salat-* 2,5-3,5 kg	-	15-22	35	35-45

* nicht vertragsgebundene, lose Ware

Quelle: AMI

1,49 EUR/kg angeboten. Inzwischen sind weitere Produzenten lieferfähig, so dass der Engpass der zurückliegenden Wochen überwunden scheint. Die Mengen sind aber noch überschaubar und man hofft auf weitere Zuwächse. In den kommenden Wochen werden weitere Aktionen laufen, für die nach bisheriger Einschätzung ausreichend Mengen zur Verfügung stehen. Die Preise auf Erzeugerebene sind fest und bewegen sich weiterhin zwischen 50 und 60 EUR/100 kg.

Niederlande | Marktlage | Weißkohl | Rotkohl

Weißkohl: Die Ernte ist gestartet. Anders als in den Vorjahren ist die Abgabereitschaft nicht hoch, einige Produzenten befürchten, dass die Kühlhäuser sonst nicht voll werden könnten. Die Preise geben mit dem insgesamt steigenden Angebot leicht nach. Der Anteil kleiner Ware ist höher als im Vorjahr.

Erzeugerpreise in Noord-Holland inkl. Verpackung:

	Weißkohl		Rotkohl	
	26.09.	10.10.	26.09.	10.10.
EUR/100 kg				
7-8er/25 kg	42	38 ↘	60	55 ↘
9-10er/25 kg	42	38 ↘	60	55 ↘
12-13er/25 kg	42	38 ↘	60	55 ↘
6er/10 kg	55	38 ↘	60	60 ↔

Quelle: AMI

Rotkohl: Das Absatztempo ist stetig. Es besteht kein Verkaufsdrang. In der Summe stehen gegenüber den Vorwochen leicht steigende Mengen bereit. Die Preise haben etwas nachgegeben.

Polen | Marktlage & Preise | Kopfkohl

An den polnischen Großmärkten hat sich der Preisrückgang bei **Chinakohl** im Oktober weiter fortgesetzt und dies schon die achte Woche in Folge, so ein Bericht von fresh-market.pl. Binnen acht Wochen wurde ein durchschnittlicher Preisrückgang von 58 % festgestellt. Allerdings setzte dieser Abwärtstrend auf einem rekordverdächtig hohen Preisniveau Mitte August ein. Aktuell übersteigt das Preisniveau nach wie vor das Fünfjahresmittel. Gehandelt wird Chinakohl an den polnischen Großmärkten zu Beginn der 41. Kalenderwoche im Schnitt zwischen 220 und 350 PLN/100 kg (51,20 bis 81,50 EUR/100 kg). Damit liegen die Preise um ein Drittel höher als im Vorjahr, zum Fünfjahresmittel zeigt sich ein Plus von 48 %.

Dass die Preise für Chinakohl zuletzt nachgegeben haben, ist auf eine verbesserte Angebotslage mit dem Ende von Dürre und Hitze zurückzuführen. Allerdings wird in dieser Saison nicht mit einem Überangebot gerechnet, was sich weiterhin auf die Preiseentwicklung auswirken wird. Womöglich könnte preistechnisch bereits ein saisonales Minimum erreicht sein.

Zuletzt wurde auch ein Preisrückgang bei den anderen Kopfkohlen verzeichnet. Laut fresh-market.pl wird **Weißkohl** an den polnischen Großmärkten aktuell zwischen 120 und 150 PLN/100 kg (28,00 bis 35,00 EUR/100 kg) verkauft, was einem Rückgang von 7 % zur Vorwoche entspricht. **Rotkohl** wird derweil zwischen 140 und 160 PLN/100 kg (32,60 bis 37,25 EUR/100 kg) gehandelt. Das sind 6 % weniger als in der Vorwoche.